

MASSNAHMENPAKETE (BLATT 2)

Insgesamt wurden 20 Maßnahmenpakete zu den Handlungsfeldern

- **Siedlungsentwicklung und Wohnen**
- **Soziales Miteinander**
- **Verkehr und Mobilität**
- **Naturraum und Naherholung** sowie
- **Infrastruktur, Wirtschaft und Tourismus**

formuliert. Die Maßnahmenpakete werden im Folgenden nummeriert und kategorisiert nach den Handlungsfeldern aufgeführt. Die Prozentangaben spiegeln wider, wie wichtig Ihnen die jeweiligen Ideen in dem jeweiligen Maßnahmenpaket sind (siehe Protokoll 1. Vertiefungsworkshop).

Siedlungsentwicklung und Wohnen

M1. Maßnahmen zur Schaffung von bezahlbaren / alternativen Wohnraum

Ideenpool

- Mehrgenerationenwohnen sowie deren Förderung (z. B. Baugrund für Mehrgenerationenwohnen)
→ 24 %
- Konzept für Wohnraum Jung und Alt
→ 23 %
- Bezahlbare Wohnungen/Häuser für junge Familien
→ 18 %
- Betreutes Wohnen
→ 12 %
- Mehr Mietwohnungen
9 %
- Wohnraum für Senioren*innen
→ 5 %
- Baugrund Tiny-House
→ 5 %
- Junge Wohngemeinschaften
→ 3 %
- Co-Housing-Wohnprojekte
→ 1 %

M2. Maßnahmen für eine moderate Siedlungsentwicklung

Ideenpool

- moderate Siedlungsentwicklung: Verhindern von Zersiedlung und Schutz der Natur berücksichtigen
→ 21%
- Zusammenschluss mit Garstedt (neue Baugebiete sollen die beiden Dörfer verbinden)
→ 16 %
- Umbau, Umnutzung und Revitalisierung von Bestandsimmobilien hinsichtlich einer Wohnraumschaffung
→ 12 %
- Bebauungspläne auflockern, moderner an die Zukunft orientiert gestalten (z. B. mehr als zwei Wohnungen pro Gebäude zulassen)
→ 10 %
- Einheimische für Bauplätze bevorzugen
→ 9 %
- mehr Wohnungen im Bestand schaffen (z. B. Ausbau von Gebäuden mehrstöckig oder aus Einfamilienhäusern Mehrfamilienhäuser gestalten)
→ 7 %
- kein neues Neubaugebiet mehr ausweisen
→ 7 %
- Mehr Bauplätze: mind. 1 weitere Wohnsiedlung
→ 5 %
- Mischgebiet im Bereich des Edeka entwickeln
→ 5 %
- Bauliche Entwicklung von Baulücken
→ 4 %
- Konflikte vermeiden (z. B. mit Windrädern)
→ 3 %

M3. Maßnahmen zum Erhalt des dörflichen Charakters

Ideenpool

- Nachhaltiger Umgang mit Baum- und Grünstrukturen (z. B. Baumschutzsatzung)
→ 21%
- Auetalblick nicht zubauen
→ 19 %
- öffentliche Plätze ansprechend gestalten
→ 19 %
- Erhalt und Gestaltung Freiflächen im Dorf
→ 16 %
- Erhalt alter Hofstellen
→ 15 %
- Blumenwiese
→ 6 %
- Gestaltungssatzung für das Dorf
→ 5 %

Soziales Miteinander

M4. Maßnahmen zur Schaffung von Dorftreffmöglichkeiten

Ideenpool	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dorfgemeinschaftshaus (ggf. in Kombination mit Jugendtreff /Spielplatz etc.) → 36 % ▪ Schaffung eines Dorfcentrums (z. B. mit Grillplatz, Sitzplätzen und kleiner Überdachung) → 28 % ▪ Kneipe → 16 % ▪ Allgemeines Bürgertreff-Café (z. B. für Senioren, Sofas mit Kicker etc.) → 14 % ▪ Grillplatz mit Köhlerhütte → 6 %
Ideen der Jugend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wunsch nach einem Jugendraum in Kombination mit Dorfgemeinschaftshaus <ul style="list-style-type: none"> ○ Raum zum Feiern ○ Kein Sozialarbeiter ▪ <u>Grillplatz</u> <p>Mögliche Standorte sind folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ecke Toppenstedter Mühlenweg / Mühlenweg ○ An der Aue im Bereich zwischen den Straßen Rüschiweg und Kreisstraße ○ An der Aue östlich der Bahnschiene <p>Es soll digital kommuniziert werden, wann dieser von wem kostenlos „gemietet“ wird, damit keine Überschneidungen von unterschiedlichen Gruppen auftreten. Außerdem sollten Regeln aufgestellt werden, damit der Grillplatz gepflegt bleibt. Grillplatz kann ggf. in Kombination mit Badestelle an der Aue angelegt werden</p>
Ergänzende Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Bezüglich der erstpriorisierten Idee „Dorfgemeinschaftshaus (ggf. in Kombination mit

	<p>Jugendtreff / Spielplatz etc.)“ wird als Standort des DGH die Nähe zum Nahversorger präferiert. Eine gemeinsame Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses mit Garstedt ist seitens der Einwohnerinnen und Einwohner Wulfesens vorstellbar und durchaus wünschenswert.</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Bahnhofplatz sollte durch Gestaltungselemente noch mehr zu einem zentralen Ort in der Gemeinde Wulfesen werden. Gestaltungsvorschläge:<ul style="list-style-type: none">○ Wasseranschluss mit Wasserstelle für Kinder zum spielen○ Wasserpumpe mit Trinkwasser○ Geschützte Ecke (evtl. überdacht) mit Sitzmobiliar○ Bänke○ Gemeinsame Feste feiernBei den Planungen soll die ehrenamtliche Gruppe, die den Platz pflegt, mit einbezogen werden. (Siehe auch Protokoll zum Dorfspaziergang)• Im Dorfspaziergang wurde vorgeschlagen, an der Ecke <i>Mühlenweg/Toppenstedter Mühlenweg</i> einen attraktiven Treffpunkt durch Neugestaltung des Platzes zu schaffen. Eine weitere Idee ist zudem, den alten Bahndamm Richtung Westen bis zur Brücke begehbar zu machen und auf der Brücke einen Waggon auf Schienen als Aussichtspunkt / Treffpunkt aufzustellen. (Siehe auch Protokoll zum Dorfspaziergang)• Die ehemalige Aufenthaltsstelle direkt an der Aue (bei der Brücke) sollte durch eine Neugestaltung des Platzes wieder nutzbar gemacht werden (siehe auch Protokoll zum Dorfspaziergang).
--	---

M5. Maßnahmen und Angebote für Kinder und Jugendliche

Ideenpool	<ul style="list-style-type: none">▪ Beteiligung der Jugend bei Dorfentwicklungsfragen → 38 %▪ Jugendtreff mit Sozialarbeiter*in (ggf. in Kombination mit Dorfgemeinschaftshaus) → 29 %▪ Erweiterung der Angebote für die Jugend (z. B. Basketball / Skatebahn) → 17 %▪ Ferienangebote für Jugend und Kinder → 16 %
Ideen der Jugend	<ul style="list-style-type: none">▪ Wunsch nach einem Jugendraum in Kombination mit Dorfgemeinschaftshaus<ul style="list-style-type: none">○ Raum zum Feiern○ Kein Sozialarbeiter▪ Öffentlich zugänglicher Sportraum / Kraftraum

M6. Maßnahmen zur Stärkung gemeinsamer Aktivitäten

Ideenpool

- Feste für alle Generationen (z. B. Apfelallee-Fest mit Mosten, zweites Dorffest)
→ 31 %
- Gemeinsame generationsübergreifende Projekte (z. B. gemeinsam Müll sammeln, Wulfsender Mütter laden zum Weihnachtsbacken ein)
→ 28 %
- Spiele-Nachmittag für alle Generationen
→ 14 %
- Kindertag wieder aufnehmen (z. B. Rallye durch das Dorf)
→ 9 %
- Dorfflohmarkt
→ 9 %
- offene Gärten
→ 8 %
- Mutti-Café in regelmäßigen Abständen
→ 1 %

M7. Maßnahmen zur Förderung einer transparenten und partizipativen Gemeindeentwicklung

Ideenpool

- Kooperation der Gemeinden Garstedt und Wulfsen
→ 19 %
- Dialog zwischen Planung und Bevölkerung fördern
→ 19 %
- Jugendrat in der Gemeinde
→ 18 %
- Reflexion und Beteiligung auch nach dem Prozess Wulfsen 2030
→ 17 %
- Mehr Informationen zu Dorfangeboten und Kommunalpolitik (Transparenz schaffen)
→ 15 %
- Kinder- und Jugendbeteiligung (Beteiligung Kinder-Jugend-Feuerwehr, Kita und Schule bei Entwicklungsfragen)
→ 7 %
- Ortsverein (Verein, der sich um die Belange der Gemeinde kümmert)
→ 6 %

M8. Maßnahmen zur Aufwertung und Schaffung (öffentlicher) Freizeitangebote

Ideenpool	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sichere Spielplätze → 25 % ▪ öffentlicher Bolzplatz → 22 % ▪ Naturschwimmbad → 21 % ▪ Trimm - Dich - Pfad → 17 % ▪ mehr Spielplätze (z. B. mit Seilbahn) → 10 % ▪ Skaterbahn → 5 % ▪ Kletteranlage / Hochseilgarten → 2 %
Ideen der Jugend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Grillplatz</u> Mögliche Standorte sind folgende: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ecke Toppstedter Mühlenweg / Mühlenweg ○ An der Aue im Bereich zwischen den Straßen Rüschiweg und Kreisstraße ○ An der Aue östlich der Bahnschiene <p>Es soll digital kommuniziert werden, wann dieser von wem kostenlos „gemietet“ wird, damit keine Überschneidungen von unterschiedlichen Gruppen auftreten. Außerdem sollten Regeln aufgestellt werden, damit der Grillplatz gepflegt bleibt. Grillplatz kann ggf. in Kombination mit Badestelle an der Aue angelegt werden</p> ▪ <u>Badestelle an der Aue mit Aufenthaltsmobiliar</u> Mögliche Standorte sind folgende: <ul style="list-style-type: none"> ○ An der Aue im Bereich zwischen den Straßen Rüschiweg und Kreisstraße ○ An der Aue östlich der Bahnschiene ○ Ggf. in Kombination mit Grillplatz ▪ Öffentlich zugänglicher Sportraum / Kraftraum ▪ Mountainbike-Strecke ▪ Kunstrasenfeld

M9. Maßnahmen zur Förderung des Gemeinwesens und der Willkommenskultur

Ideenpool

- Zusammenbringen von neuen und alteingesessenen Bewohner*innen
→ 30 %
- Ehrenamtsförderung (z. B. Aufbau einer Ehrenamtsbörse, Bewusstseinsförderung für das Ehrenamt und sonstiger freiwilliger Arbeit)
→ 26 %
- Pflege- und Begleitungsverein für Ältere und Kranke / Bedürftige
→ 14 %
- Tausch- und Teilgemeinschaft (z. B. für Gartengeräte / Werkzeuge)
→ 11 %
- Repaircafé
→ 10 %
- öffentliches Engagement für die Integration von Geflüchteten von Seiten der Gemeinde
→ 9 %

M10. Maßnahmen zur Kultur- und Vereinsförderung

Ideenpool	<ul style="list-style-type: none">▪ Erhalt und Angebotserweiterung der Sportvereine (z. B. Basketball, Tanzen) → 35 %▪ Bildungsangebote erweitern (z. B. Nachhilfe für Wulfesener Schüler*innen für alle Fächer und Schultypen) → 29 %▪ Ausbau des Kulturangebots (z. B. Theater) → 23 %▪ Gesangsverein → 8%▪ Yoga-Gruppe → 5 %
Ideen der Jugend	<ul style="list-style-type: none">▪ Wunsch nach einem Anbau Feuerwehr / Mannschaftstransportwagen

Verkehr und Mobilität

M11. Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität

Ideenpool	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Taktung ÖPNV, auch am Wochenende und Abends → 26 % ▪ Bessere Anbindung ÖPNV (z. B. Ashausen, Tangendorf, Winsen, Salzhausen) → 23 % ▪ Fahrservice für ältere Bürger*innen (Ärzte / Einkäufe) z. B. "Bürger-Bus" wie z. B. in Bardowick → 16 % ▪ Sitzbänke und Fahrradstellplätze an Bushaltestellen → 9 % ▪ Car-Sharing mit Car-Sharing-App (auch E-Car-Sharing) → 8 % ▪ E-Tankstelle → 4 % ▪ Aufbau digitaler Mobilitätsangebote (z. B. wie MOIA in Hamburg) → 4 % ▪ Mitfahrbank → 3 % ▪ Pendlershuttle HH organisieren → 3% ▪ Fahrrad-Fit-mach-Werkstatt: gemeinsam Räder reparieren → 2 % ▪ E-Bike-Stationen Wulfesen / Winsen / Ashausen → 1 % ▪ Fahrgemeinschaften (z. B. zur Arbeitsstandorten) → 0 %
Ideen der Jugend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ MOIA-ähnliches Angebot in Wulfesen (Ridesharing) <ul style="list-style-type: none"> ○ Z. B. in Kooperation mit Nachbargemeinden

M12. Maßnahmen zur Aufwertung und Ausweitung der bestehenden Wegenetzinfrastruktur, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer

Ideenpool

- Pflege und Ausbau des Wegenetzes, insbesondere der Fuß- und Radwege (z. B. Fußweg Rüschweg)
→ 29 %
- Ausbau des Radwegenetz (z. B. via Tangendorf, Radschnellweg Lüneburg - Hamburg)
→ 24 %
- Verbesserung des Straßenzustands
→ 21 %
- Bessere Straßenbeleuchtung
→ 19 %
- Renovierung Bogenstraße und Kornweg
→ 5 %
- Entfernen von Bügeln, um das Passieren mit Lastenrädern zu ermöglichen
→ 2 %

M13. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit

Ideenpool	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Tempolimit 30 - Schule, Apotheke, Volksbank → 22 % ▪ Entschärfung der gefährlichen Fußwegführung bei der Tankstelle → 20 % ▪ Parkverbot auf der Straße für PKWs → 9 % ▪ Schulwegsicherung plus Ampel und/oder Zebrastreifen und/oder Warnschilder an der Schule → 8 % ▪ 30er Zone im gesamten Ort → 8 % ▪ Räumspflicht für alle → 8 % ▪ Geschwindigkeitsmessungen in 30er Zonen → 7 % ▪ Ampel, Zebrastreifen, besonders wichtig für KIGA → 6 % ▪ Verkehrsentlastung und -beruhigung in Wohngebieten → 6 % ▪ Fuß- und Überwege in jeder bewohnten Straße → 4 % ▪ Radwegkennzeichnung Kreisstraße → 2 % ▪ Einbahnstraßenverkehr von Pattensen kommend, eine Fahrbahn für Radfahrer*innen frei geben → 1 % ▪ klare Beschilderung der Straßen (30er Zone-Schilder) → 0 % ▪ Ausfahrt Edeka Meyer: Verkehrssicherheit durch z. B. Ampeln erhöhen → 0 %
Ideen der Jugend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parkende Autos sind ein Problem an der Schulstraße und Ecke Kreisstraße / Schulstraße → Feuerwehr kommt nicht durch

Naturraum und Naherholung

M14. Maßnahmen zur Aufwertung und Ausweitung des bestehenden Wegesystems

Ideenpool

- Schaffung neuer Wegeführung am Mühlenteich
→ 26 %
- Pflege und Ausbau des Wegenetzes in und um Wulfesen
→ 22 %
- Rad- und Wanderwege auf Bahntrasse Richtung Tangendorf und Lüneburg (Fernradweg)
→ 20 %
- Mehr Mülleimer und Hundekotbeutelstationen in und um Wulfesen
→ 10 %
- Mehr Bänke und Tische an Wald- und Wiesenwege zur Schaffung von Rastmöglichkeiten (z. B. für Picknick und Radpausen)
→ 10 %
- Auebachwanderweg
→ 7 %
- Aufwertung des Wegenetzes am Langenberg
→ 4 %
- Beschilderung der Wegeführung (Wegeleitsystem)
→ 3 %
- Teufelskuhle erschließen
→ 0 %

M15. Maßnahmen zum Schutz der Natur und Landschaft

Ideenpool

- Pflanzungen neuer Bäume (z. B. Großgrün / Obstbäume)
→ 18 %
- Naturschutz für und mit Kindern und Jugendlichen (z. B. gemeinsame Pflanzaktionen)
→ 17 %
- Landschaftsbild erhalten
→ 11 %
- Wege um das Dorf natürlich belassen
→ 10 %
- Renaturierung Auebach
→ 10 %
- Walderhaltungsmaßnahmen fördern
→ 9 %
- Schutz alter Baumbestände (z. B. mit Baumschutzsatzung)
→ 8 %
- Aufwertung Gewässer in und um Wulfesen
→ 5 %
- Ruhezone für Natur und Wild
→ 4 %
- Ausgleichsflächen bei Neuversiegelung schaffen
→ 4 %
- Blumenwiese anlegen
→ 4 %
- Landschaftsschutzgebiete erhalten und ggf. ausweiten
→ 1 %

M16. Maßnahmen zur Erlebbarkeit und Erfahrung des Naturraums

Ideenpool	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mühlenteich zugänglich gestalten mit Wanderweg → 43 % ▪ Mehr Zugang Bach → 17 % ▪ Erlebniswanderweg für Jung und Alt (z. B. Märchenwald o.ä.) → 15 % ▪ Heideshuttle – Anbindung → 12 % ▪ Mehr Naturflächen, auf denen bspw. Kinder spielen können → 9 % ▪ Tiergehege für KiKa-Gruppen zugänglich machen → 3 % ▪ Baumhaus - Dorf: Naturnah übernachten (Ferienwohnungsangebot) → 1 % ▪ Aussichtsturm / Erhöhung beim Pattenser Berg → 1 % ▪ Liegewiesen → 0%
Ideen der Jugend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Badestelle an der Aue mit Aufenthaltsmobiliar</u> <p>Mögliche Standorte sind folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ An der Aue im Bereich zwischen den Straßen Rüschiweg und Kreisstraße ○ An der Aue östlich der Bahnschiene ○ Ggf. in Kombination mit Grillplatz

Infrastruktur, Wirtschaft und Tourismus

M17. Maßnahmen zum Erhalt und zur Integration der Landwirtschaft in das Dorfleben

Ideenpool

- Mehr Hofläden mit Produkten der ansässigen Bauern (z. B. Milch, Fleisch, Eier, Honig)
→ 26%
- Erhalt der für das Dorf charakteristischen Landwirtschaft
→ 23 %
- Umstellung auf ökologischen Landwirtschaft fördern
→ 21 %
- Balance zwischen landwirtschaftlichen Belangen und Wohnbelangen
→ 11 %
- Bio-Hofladen
→ 9 %
- Mehr Kontakt zwischen Landwirten und Bürger*innen
→ 8 %
- Frischmilch-Tankstelle
→ 1 %

M18. Maßnahmen zur Sicherung und nachhaltigen Förderung der Daseinsvorsorge

Ideenpool	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt der guten Infrastruktur der Ärzte, evtl. auch Verbesserung → 41% ▪ unverpackt bei Edeka einkaufen können → 21 % ▪ Arzt-Tage für die Leute, die nicht mehr mobil sind → 10 % ▪ Drogerie (z. B. Rossmann, Budni, DM) → 8 % ▪ Kinderkrippe → 8 % ▪ Kita-Erweiterung → 5 % ▪ Ferienwohnungen / Übernachtungsmöglichkeiten (z. B. für Gäste der Bewohner*innen) → 4 % ▪ Aldi bei Edeka → 3 %
Ideen der Jugend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wunsch nach einem Imbiss <ul style="list-style-type: none"> ○ Preisgünstig und für jedermann ○ Nicht nur Fast-Food Angebote ▪ Wunsch nach einem Anbau Feuerwehr / Mannschaftstransportwagen

M19. Maßnahmen zur Förderung einer regenerativen Energieversorgung

Ideenpool

- Projekte für alternative Energieversorgung
→ 38 %
- Stromversorgung: Solar und Bio für das ganze Dorf
→ 25 %
- Wasserkraft an der Mühle
→ 20 %
- ökologisch Bauen
→ 13 %
- Photovoltaik – Park
→ 4 %

M20. Maßnahmen zur Sicherung des lokalen Gewerbes und zur Förderung des kleinteiligen Gewerbes

Ideenpool

- Bessere Breitbandversorgung durch den Ausbau des Glasfasernetzwerks
→ 34 %
- Förderung von Kleingewerbe
→ 28 %
- Ansiedlung- und Erweiterungsmöglichkeiten von Gewerbe (Verträglichkeit zu Wohnen berücksichtigen)
→ 15 %
- Ausbau des Mobilfunknetzes
→ 14 %
- Fahrradwerkstatt
→ 8 %